

Presseinfo

Landtagswahlen: Der adh und der deutsche Hochschulsport stehen für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit

(Dieburg, 22.09.2026) Die Ergebnisse der zurückliegenden Landtagswahlen und die zunehmende Zustimmung für politische Kräfte am rechten Rand nimmt der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) zum Anlass, die eigene Rolle und Verantwortung in den Blick zu nehmen.

Der adh steht für die Werte einer offenen, demokratischen und vielfältigen Gesellschaft. In seinen über 200 Mitgliedshochschulen begegnen sich täglich Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen, Religionen, sozialer Lebensrealitäten und politischer Überzeugungen respektvoll im Sport. Diese gelebte Vielfalt ist für den Hochschulsport keine Herausforderung, sondern eine seiner größten Stärken.

Der Hochschulsport schafft Räume, in denen demokratische Grundwerte unmittelbar erfahrbar werden: Fairness, Respekt, Teilhabe, Solidarität und die Anerkennung von Vielfalt. Diese Werte bilden zugleich das Fundament einer freien und offenen Hochschullandschaft. Der adh tritt daher konsequent für ein Umfeld ein, in dem sich Studierende, Beschäftigte, Athlet*innen sowie internationale Gäste unabhängig von Herkunft, Nationalität, Geschlecht, Religion, sexueller Identität oder Weltanschauung willkommen und sicher fühlen können.

Gerade Hochschulen und Hochschulsporteinrichtungen leben von internationalem Austausch, wissenschaftlicher Kooperation und gesellschaftlicher Offenheit. Deutschland als Wissenschafts-, Bildungs- und Sportstandort ist auf diese Offenheit angewiesen. Entwicklungen, die Ausgrenzung fördern, gesellschaftliche Gruppen gegeneinanderstellen oder die Vielfalt der Hochschulgemeinschaft infrage stellen, betrachtet der adh mit Sorge.

Der adh respektiert das Ergebnis demokratischer Wahlen. Zugleich appelliert er an alle demokratischen Verantwortungs- und Entscheidungsträger*innen, die Grundlagen des freiheitlich-demokratischen Gemeinwesens und die Wissenschaftsfreiheit zu schützen sowie die Offenheit und Internationalität der Hochschulen nachhaltig zu stärken. Die Hochschulen und ihre Sporteinrichtungen müssen Orte bleiben, an denen demokratische Teilhabe, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Chancengerechtigkeit aktiv gelebt werden können.

Stimmen des adh-Vorstands

Dr. Arne Göring, Vorstandsvorsitzender des adh:

„Der Hochschulsport bringt jedes Jahr Hunderttausende Studierende und Hochschulangehörige zusammen. Unsere tägliche Erfahrung zeigt, dass Vielfalt verbindet und Gemeinschaft stärkt. Der adh steht deshalb klar für Demokratie, Weltoffenheit und Respekt. Diese Werte sind unverzichtbare Voraussetzungen für ein gutes Miteinander an unseren Hochschulen und für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes.“

Ebba Koglin, Vorstandsvorsitzende des adh:

„Internationale Studierende, Athlet*innen und Hochschulangehörige prägen den Hochschulsport in Deutschland entscheidend mit. Sie müssen sich unabhängig von ihrer Herkunft oder Identität willkommen, geschützt und wertgeschätzt

fühlen können. Der adh wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass Hochschulsport ein Ort der Begegnung, der Teilhabe und des demokratischen Zusammenhalts bleibt.“

Svea Thamsen, studentische Vorständin des adh:

„Für Studierende sind Hochschulen weit mehr als Orte des Lernens. Sie sind Räume, in denen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Perspektiven zusammenkommen, sich austauschen und Gemeinschaft gestalten. Umso wichtiger ist es, dass Hochschulen und der Hochschulsport Safe Spaces bleiben, in denen sich alle sicher, willkommen und einbezogen fühlen können. Dazu gehören für uns Studierende auch gelebte Mitbestimmung und die Möglichkeit, Hochschulen und Hochschulsport aktiv mitzugestalten.“

Fotos zur kostenlosen redaktionellen Nutzung

Weitere Infos

Kontakt adh

Julia Frasch

Öffentlichkeitsreferentin

Tel.: +49 163 2086114

E-Mail: frasch@adh.de